

Aktuelle Warnungen und besondere Ergebnisse KW 44 - 2025

Ende Oktober 2025 haben wir eine Reihe an gesundheitlich besonders bedenklichen Substanzen getestet. Neben mehreren als Ecstasy-Tabletten zur Analyse abgegebenen Proben mit hohen Dosierungen MDMA, wurde in zwei Tabletten zusätzlich **Koffein** und in einer Tablette anstatt von MDMA, **Amphetamin** nachgewiesen. In einigen als Kokain zur Analyse abgegebenen Proben wurden Mischungen aus Kokain, **Koffein oder Procain** gefunden. Eine 2C-B-Probe enthielt zusätzlich auch eine **unbekannte Substanz**. In einer als MDMA zur Analyse abgegebenen Probe wurde neben MDMA auch **N-Ethylpentadron** gefunden. Bei jeweils einer als Speed und einer als MDMA zur Analyse abgegebenen Probe handelte es sich stattdessen um **Methamphetamin**.

Im Folgenden werden alle Proben, die seit den letzten Warnungen bis heute von **checkit!** analysiert und als hoch dosiert, unerwartet oder gesundheitlich besonders bedenklich eingestuft wurden, detailliert dargestellt.

Als **Ecstasy** zur Analyse abgegeben

Seit den letzten Warnungen wurden 9 Ecstasy-Tabletten zur Analyse abgegeben. Davon wurden 8 Ergebnisse als hoch dosiert, unerwartet oder bedenklich kategorisiert und sind hier dargestellt.

Achtung! Tabletten mit gleichem Aussehen (Logo, Farbe, Form) können unterschiedliche Inhaltsstoffe und/oder Wirkstoffgehalte beinhalten. Es ist daher sinnvoll jede Tablette einzeln testen zu lassen oder falls keine Substanzanalyse möglich sein sollte vorsichtig anzutesten.

Tatsächliche Inhaltsstoffe der verschiedenen Proben:



Logo: Rolex
Rückseite: Rolex
Farbe: grün
Durchmesser: 10,2 mm
Dicke: 3,7 mm
Gewicht: 313 mg
Inhaltsstoffe: **16 mg MDMA + 124 mg Koffein**



Logo: Rolex

Rückseite: Rolex

Farbe: rot

Durchmesser: 10,2 mm

Dicke: 3,3 mm

Gewicht: 288 mg

Inhaltsstoffe: **46 mg MDMA + 122 mg**

Koffein



Logo: Mario

Rückseite: Bruchrille

Farbe: blau

Durchmesser: 11 mm

Dicke: 3,9 mm

Gewicht: 340 mg

Inhaltsstoffe: **17 mg Amphetamin**

Vorsicht hoch dosiert

Um Überdosierungen zu vermeiden und um das Risiko von Gesundheitsschäden zu minimieren, sollten Dosierungen von 1,3 Milligramm MDMA pro Kilogramm Körpergewicht bei Frauen und 1,5 Milligramm MDMA pro Kilogramm Körpergewicht bei Männern nicht überschritten werden! Zum Beispiel sollte ein 80 kg schwerer Mann nicht mehr als 120 mg MDMA und eine 60 kg schwere Frau nicht mehr als 78 mg MDMA konsumieren.



Logo: Punisher

Rückseite: Bruchrille | NL

Farbe: blau

Durchmesser: 14,2 mm

Dicke: 3,8 mm

Gewicht: 397 mg

Inhaltsstoff: **112 mg MDMA**



Logo: Punisher

Rückseite: gestrichelte Bruchrille

Farbe: blau

Durchmesser: 15,3 mm

Dicke: 4,1 mm

Gewicht: 481 mg

Inhaltsstoff: **158 mg MDMA**



Logo: Trump
Rückseite: Bruchrille | NL
Farbe: grau
Durchmesser: 12 mm
Dicke: 6,4 mm
Gewicht: 640 mg
Inhaltsstoff: **187 mg MDMA**



Logo: Chucky
Rückseite: Chucky | NL
Farbe: orange
Durchmesser: 13,1 mm
Dicke: 3,5 mm
Gewicht: 479 mg
Inhaltsstoff: **188 mg MDMA**



Logo: Lacoste
Rückseite: 300mg | LL
Farbe: grau
Durchmesser: 70 mm
Dicke: 58 mm
Gewicht: 494 mg
Inhaltsstoff: **190 mg MDMA**

Als **MDMA** zur Analyse abgegeben

Seit den letzten Warnungen wurden 13 MDMA-Proben zur Analyse abgegeben. Davon wurden 3 Ergebnisse als unerwartet oder bedenklich kategorisiert und sind hier dargestellt.

Tatsächliche Inhaltsstoffe der verschiedenen Proben

- Mephedron (881 mg/g) + 3-CMC
- Methamphetamin (957 mg/g)
- MDMA (844 mg/g) + N-Ethylpentadron

Als „Speed“ zur Analyse abgegeben

Seit den letzten Warnungen wurden 17 Speed-Proben zur Analyse abgegeben. Davon wurden 11 Ergebnisse als unerwartet oder bedenklich kategorisiert und sind hier dargestellt.

Tatsächliche Inhaltsstoffe der verschiedenen Proben

- Methamphetamin (921 mg/g)
- 3-CMC

9 Proben, die als Speed zur Analyse abgegeben wurden, enthielten neben Amphetamin auch Koffein in unterschiedlichen Mengen im Verhältnis zu Amphetamin. **Darunter wurden auch potentiell gesundheitlich bedenkliche Dosen ermittelt. Weitere Informationen zu Koffein sind im Anhang zu finden.**

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Seit den letzten Warnungen wurden 34 Kokain-Proben zur Analyse abgegeben. Davon wurden 4 Ergebnisse als unerwartet oder bedenklich kategorisiert und sind hier dargestellt.

Tatsächliche Inhaltsstoffe der verschiedenen Proben

- Kokain (903 mg/g) + Koffein (15 mg/g)
- Kokain (715 mg/g) + Procain (116 mg/g)
- Kokain (744 mg/g) + Koffein (36 mg/g) + Procain (215 mg/g)
- Kokain (736 mg/g) + Koffein (27 mg/g) + Procain (201 mg/g)

Als 2C-B zur Analyse abgegeben

Seit den letzten Warnungen wurden 7 2C-B-Proben zur Analyse abgegeben. Davon wurde ein Ergebnis als bedenklich kategorisiert und ist hier dargestellt.

Tatsächliche Inhaltsstoffe der verschiedenen Proben

- 2C-B (779 mg/g) + unbekannte Substanz

Weitere zur Analyse abgegebene Substanzen

Tatsächliche Inhaltsstoffe der verschiedenen Proben

Zur Analyse gebracht als	tatsächliche Inhaltsstoffe
2-MMC	4-BMC
3-MMC	2-MMC
	2-MMC
Mephedron (4-MMC)	4-MMC (881 mg/g) + 3-CMC
	Amphetamin (83 mg/g) + Koffein (514 mg/g)
	3-CMC
Heroin	Diacetylmorphin + Koffein + 6-Monoacetylmorphin + Noscapin + Papaverin + Paracetamol + 2 unbekannte Substanzen

Please note: Tablets showing brand logos are counterfeit products and are not related whatsoever with the trademark depicted.

Beachte: Tabletten mit Markenlogos sind gefälschte Produkte und stehen in keinerlei Zusammenhang mit der abgebildeten Marke.

Kurzinformationen zu Inhaltsstoffen (in alphabetischer Reihenfolge)

2-MMC (2-Methylmethcathinon) ist ein Cathinon mit struktureller Ähnlichkeit (Positionsisomer) mit Mephedron (4-MMC). User*innen berichten aber von einer stimulierenden Wirkung, die eher mit Amphetamin und weniger mit Mephedron vergleichbar ist. Da es sich um eine wenig erforschte neue psychoaktive Substanz handelt, können keine zuverlässigen Aussagen über Risiken und Langzeitfolgen gemacht werden.

3-CMC (3-Chlormethcathinon, Clophedron) ist ein wenig erforschtes Cathinon-Derivat mit stimulierender Wirkung. Ergebnisse aktueller Forschungsarbeiten legen nahe, dass 3-CMC neurotoxisch (nervenzellschädigend) ist. Da es sich um eine kaum erforschte neue psychoaktive Substanz handelt, können keine zuverlässigen Aussagen über Risiken und Langzeitfolgen gemacht werden.

Brephedron (4-BMC, 4-Bromomethcathinon) ist eine Substanz mit stimulierender und entaktogener Wirkung aus der Gruppe der Cathinone. User*innenberichte zufolge ist die Wirkung u.a. mit MDMA und Mephedron vergleichbar, wenn auch weniger stimulierend. Wie auch strukturell verwandte Substanzen (4-CMC, 3-CMC etc.) steht Brephedron im Verdacht neurotoxisch zu sein. Da es sich um ein wenig erforschtes Research Chemical handelt, können keine zuverlässigen Aussagen über Risiken und Langzeitfolgen gemacht werden.

Koffein zählt zu der Gruppe der Stimulanzien und wirkt in geringen Dosen aktivierend auf Muskel- und Herztätigkeit und kann die Konzentrationsfähigkeit kurzfristig verbessern. Koffein führt zu einem leichten Anstieg des Blutdruckes und der Körpertemperatur. Nach dem Konsum großer Mengen Koffein (ab 400mg) sind folgende Wirkungen wahrscheinlich: Kopfschmerzen, Schweißausbrüchen, Zittern, Kurzatmigkeit, Nervosität, Herzrasen oder Schlafstörungen. In Kombination mit Speed kann es zu einer starken Belastung des Herz-Kreislaufsystems kommen. Da Koffein die Körpertemperatur erhöht und harntreibende Eigenschaften besitzt, erhöht der Mischkonsum mit Speed die Gefahren von Überhitzung und großem Flüssigkeitsverlust.

N-Ethylpentadron (NEP, N-Ethyl-nor-pentadron) ist eine Substanz aus der Gruppe der Cathinone mit stimulierender, euphorischer und leicht entaktogener Wirkung und struktureller Ähnlichkeit zu den beiden neuen psychoaktiven Substanzen Pentadron und Hexen (N-Ethylhexadron). User*innen-Berichten zufolge ist die Wirkung mit der von Hexen vergleichbar. In-vitro- und Tierstudien deuten auf eine bis zu dreimal stärkere Wirkung von N-Ethylpentadron im Vergleich zu Pentadron hin.¹ Da es sich um eine weitgehend unerforschte neue psychoaktive Substanz handelt, können keine zuverlässigen Aussagen über Risiko und Langzeitfolgen getroffen werden.

Paracetamol ist ein schmerzstillender und fiebersenkender Arzneistoff, der in vielen Medikamenten, die bei Erkältungsbeschwerden und grippalen Infekten eingesetzt werden, vorkommt.

Procain ist ein Lokalanästhetikum, welches in der Humanmedizin mittlerweile kaum mehr eingesetzt wird. Es gibt Hinweise darauf, dass die Kombination von Kokain mit Lokalanästhetika wie Procain oder Lidocain das Herz wesentlich stärker schädigt als Kokain allein. Vor allem bei User*innen mit Vorerkrankungen des Herzkreislaufsystems ist das Risiko für das Auftreten von Herzrhythmusstörungen und Herzinfarkt deutlich erhöht. Der intravenöse Konsum ist besonders riskant. Es sind Todesfälle durch den intravenösen Konsum von Kokain zusammen mit eng verwandten Substanzen wie Lidocain und Tetracain bekannt.



+43 1 4000 53 650
www.checkyourdrugs.at
Gumpendorfer Straße 8, A 1060 Wien

checkit! ist eine wissenschaftliche
Kooperation von:



finanziert von:



Weitere Quellen:

- Websites: www.erowid.com; www.wikipedia.org; www.pharmawiki.ch; <https://psychonautwiki.org>
- Shulgin, A., & Shulgin, A. (1995). PIHKAL: a chemical love story. Transform Press: Berkeley.
- Trachsel, D., Richard, N.: Psychedelische Chemie (2000), Nachtschattenverlag: Solothurn.
- Trachsel, D., Lehmann, D., Enzensperger, Ch.: Phenethylamine – Von der Struktur zur Funktion (2013), Nachtschattenverlag: Solothurn.

¹ Duart-Castells, L., Nadal-Gratacós, N., Muralter, M., Puster, B., Berzosa, X., Estrada-Tejedor, R., ... & López-Arnau, R. (2021). Role of amino terminal substitutions in the pharmacological, rewarding and psychostimulant profiles of novel synthetic cathinones. *Neuropharmacology*, 186, 108475.